



CPT AG
Conception Promotion Trading
Münchensteinerstrasse 43
4002 Basel, Switzerland
+41 (0)61 377 73 73 Tel.
+41 (0)61 377 73 00 Fax
www.cpt.ch

Georg Kell
Secretary General
United Nations
New York, NY 10017
USA

Basel, April 2011

Communication On Process (COP) to the Global Compact

Dear Mr. Kell,

I am pleased to confirm that CPT AG still continues to support the ten principles of the Global Compact in respect to human rights, labour rights, the protection of the environment and anti-corruption. With this communication, we express our intent to support and advance those principles within our sphere of influence. We commit to making the Global Compact and its principles part of the strategy, culture and day-to-day operations of our company and undertake to make a clear statement of this commitment - both to our employees, partners, clients and to the public. We support public accountability and transparency and will report on progress made in a public manner.

Please find below our Communication on Progress (COP) as a description of our efforts that we did in 2010 since that last COP by CPT was published on your web site.

Sincerely yours,


Alex de Geus
CEO

cpt AG
Büro und Showroom Basel
Münchensteinerstrasse 43
4002 Basel
Switzerland

Tel. +41 (0)61 377 73 73
Fax +41 (0)61 377 73 00

Alex de Geus

Tel.: +41 (0)61 377 73 64
E-Mail: alexdegeus@cpt.ch

Company Information to the Global Compact

Please type or use print capitals

Type of organisation Company Labour
 Business Association NGO
 CSR Organisation City
 Other (please specify) _____

Name of the organisation CPT AG - Conception / Promotion / Trading

Address Münchensleinweg 43 City _____

State/province Basel Zip/postal code 4002
Country Switzerland

Telephone: 0041613777373 Fax: 0041613777300 Website: www.cpt.ch

Number of employees 24 (direct)

Type of activity/s Promotional Items

Name and title of highest executive

Mr/Ms CEO (name) Alex de Geus
(title)

Name and title of contact person

Mr/Ms Marketing + Sales (name) Stephan Manoni - Eglin
(title)

Telephone: 0041613777351 Fax: 0041613777300 Email: Stephan.Manoni@cpt.ch

Check if applicable: Subsidiary of Mr. Manoni - Eglin

Sector (please highlight only one):

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Aerospace & Aviation | <input type="checkbox"/> Construction Materials |
| <input type="checkbox"/> Automobiles & Auto Components | <input type="checkbox"/> Education |
| <input type="checkbox"/> Agriculture | <input type="checkbox"/> Finance & Insurance |
| <input type="checkbox"/> Chemical | <input type="checkbox"/> Health Care Services & Supplies |
| <input type="checkbox"/> Commercial Services & Supplies | <input type="checkbox"/> Food & Drink |
| <input type="checkbox"/> Commerce & Distribution | <input type="checkbox"/> Industrial Conglomerates |
| <input type="checkbox"/> Construction & Engineering | <input type="checkbox"/> Internet & E-commerce |
| <input type="checkbox"/> Containers & Packaging | <input type="checkbox"/> IT Consulting & Software |

Company Information to the Global Compact
Please type or use print capitals

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Leisure Equipment & Products | <input type="checkbox"/> Real Estate |
| <input type="checkbox"/> Machinery | <input type="checkbox"/> Technology Hardware & Electrical
Equipment |
| <input checked="" type="checkbox"/> Media & Communications | <input type="checkbox"/> Textile, Apparel & Luxury Good |
| <input type="checkbox"/> Metals & Mining | <input type="checkbox"/> Transportation & Storage |
| <input type="checkbox"/> Oil and Gas | <input type="checkbox"/> Telecommunication |
| <input type="checkbox"/> Professional, Scientific and Technical
Services | <input type="checkbox"/> Tourism and Leisure |
| <input type="checkbox"/> Pharmaceutical & Biotechnology | <input type="checkbox"/> Utilities |
| <input type="checkbox"/> Paper & Forest Product | <input type="checkbox"/> Other |
| <input type="checkbox"/> Personal Care & Household Products | |

If 'Other' please specify _____

Communication On Progress - Periode : Mai 2010 - April 2011

1) Einführung zum COP 2011

Die CPT AG hat in der Periode vom März 2010 bis Ende Februar 2011 die Massnahmen zur Erfüllung der 10 Prinzipien von „Tue Global Compact“ weiter ausgebaut und verfeinert. Wir haben die bestehenden Set Ups weiter optimiert und sind bestrebt, diese auch in Zukunft stetig anzupassen und zu verbessern.

Wir haben diesen COP gemäss der 10 Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) strukturiert. Im 1. Anhang finden Sie eine Übersicht mit den Prinzipien, den von der CPT angestrebten und umgesetzten Massnahmen und die bis zum jetzigen Zeitpunkt erreichten Resultate der vergangenen Periode.

2) Statement der CPT AG:

Die CPT lebt intern und extern die 10 Prinzipien des UN Global Compact (UNGC). Als Unternehmen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht diese Prinzipien zu vertreten und alles daran zu setzen diese intern und extern umzusetzen. Wir haben diese auf unserer Web Seite publiziert und kommunizieren diese als Voraussetzung für jegliche Geschäftsbeziehungen, die wir mit unseren Geschäftspartnern pflegen.

Die Absichtserklärung finden Sie in unserem separaten Schreiben.

3) Praktische Umsetzungen gemäss den 10 Prinzipien des UNGC

Im Anhang finden Sie die Übersicht zu unseren Bestrebungen, auf welche wir im Folgenden genauer eingehen möchten.

Die Übersicht ist aufgebaut nach den einzelnen Prinzipien des UN Global Compact.

Dokument: *UN Global Compact Prinzipien 1-10 – Set Up 2011*

Die Unterlagen zur Umsetzung der 10 Prinzipien finden Sie immer aktuell auf der

CPT Web Seite : www.cpt.ch

Die Rubrik Ethik haben wir in 5 Teilbereiche eingeteilt:

- 1) Global Compact (Alle Unterlagen und Links zum UNGC COP 2009 / 2010)
- 2) Fair Wear (Vorstellung FWF und Links)
- 3) Set Up (CPT Set Up zur Einhaltung der 10 Prinzipien)
- 4) Zertifikate (Anwendungsbeispiele)
- 5) International (Mitgliedschaft der CPT bei der IPPAG)
- 6) Anwendungen (Publikationen und Berichte der CPT)

Prinzipien 1 / 2

- 1)
Unterstützung und Respektierung der Internationalen Menschenrechte im Eigenen Einflussbereich.
- 2)
Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt

In der vergangenen Periode seit der Veröffentlichung des COP (Communication on Progress) 2010 hat die CPT weitere Schritte eingeleitet um Prinzip 1 / 2 zu erfüllen.

Die CPT erachtet jeden Mensch als frei und gleichberechtigt betreffend Rang und Rechten am Arbeitsplatz. Wir haben uns verpflichtet, die Richtlinien betreffend Menschen- und Arbeitsrechten gemäss der Universal Declaration of Human Rights der Labour Organization Conventions einzuhalten. Die CPT ist überzeugt davon, dass alle Angestellten das Recht auf einen sicheren Arbeitsplatz haben.

Als CPT haben wir uns verpflichtet, uns sowohl intern als auch extern durch klar definierte Sets Ups stetig zu verbessern und alle Bemühungen mit den verantwortlichen Geschäftspartnern abzustimmen, damit die Einhaltung der UN GC Prinzipien gewährleistet wird.

Die CPT hat in der vergangenen Periode alle Kunden verstärkt auf die Prinzipien der UNGC sensibilisiert.

Wir haben in unseren Publikationen verschiedene Teilbereiche zu den 10 Prinzipien des UNGC veröffentlicht und kommunizieren unsere Bestrebungen auch bei unseren Kundenbesuchen.

Wir erstellen Angebote von Firmen in Asien, welche von der Fair Wear Foundation auditiert sind und somit die Richtlinien der Fair Wear Foundation erfüllen.

Die Fair Wear Foundation (FWF) ist eine Internationale Verifizierungsinitiative, die sich für ein besseres Leben von Arbeitnehmerinnen auf der Ganzen Welt einsetzt. Die UNGC Prinzipien 1 / 2 sind mit den Arbeitsrichtlinien der FWF definiert. Da die FWF Arbeitsrichtlinien auch die UNGC Prinzipien 3 / 4 / 5 / 6 abdecken möchten wir untenstehend unsere Pläne, Strategien und bereits erzielten Erfolge in der Zusammenarbeit mit der FWF vorstellen.

Prinzipien 3 / 4 / 5 / 6 - Mitgliedschaft bei der Fair Wear Foundation (FWF)

3)

Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen

4)

Abschaffung von jeglicher Art von Zwangsarbeit

5)

Abschaffung der Kinderarbeit

6)

Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung

Die CPT respektiert das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen. Wir akzeptieren in keiner Art und Weise Zwangs- und Kinderarbeit. Wir erachten es als grundlegend, dass jeder Mensch, unabhängig von seiner Hautfarbe, Religion, Herkunft, politischer Haltung, Geschlecht, Alter, sexueller Neigung, Besitz, Eigentum und Fähigkeiten als gleichberechtigt gilt.

Alle Mitarbeiter der CPT werden laufend über Verbesserungen und neue Set Ups, die wir insbesondere mit unseren Geschäftspartnern umsetzen informiert.

Wir sensibilisieren unsere Kunden darauf, dass die CPT die Umsetzung der 10 Prinzipien des UNGC mit allen Handlungen anstrebt und setzen konkrete Set Ups mit unseren Lieferanten und Produzenten um.

Diese Set Ups werden laufend optimiert und ausgebaut. Sie umfassen folgende Massnahmen, die wir auch in der vergangenen Periode weiter verbessert und ergänzt haben:

- 1) Persönliche Besuche bei den Produzenten und Intensivierung der Geschäftsbeziehungen – Gute, langjährige Kontakte – Sensibilisierung

- 2) Lieferanten und Produzenten müssen der CPT schriftlich versichern, dass die 10 Prinzipien des UNGC eingehalten werden. Ohne schriftliche Versicherung wird kein Lieferant in die Supplierliste der CPT aufgenommen. Bei schwierigen Anfragen, wo ein Lieferant gesucht werden muss, wird in erster Instanz die IPPAG angefragt, welche ebenfalls Mitglied des UNGC ist. Die IPPAG ist eine Organisation, welche aus 25 Werbeartikelhändler aus 25 verschiedenen Ländern besteht mit eigenem Sekretariat. Die IPPAG Mitglieder tauschen sich gegenseitig Lieferanten aus, die nach einem Bewertungssystem geprüft sind und welche die Richtlinien der IPPAG erfüllen. In 2. Instanz werden neue Lieferanten und Produzenten in ASIEN vor Ort an der Canton Fair und Hong Kong Fair besucht, geprüft und nach erfolgreicher Prüfung im Lieferantenstamm der CPT aufgenommen (Immer nach ausfüllen der Requirements).
- 3) Durchführung von Produktionstests bei jedem Auftrag durch die international anerkannte Organisation ASIA Inspection. Diese überprüfen sowohl die Produktion als auch die Zustände in den Firmen (insbesondere Kinderarbeit muss sofort gemeldet werden, sollte ein Verdacht auftreten, damit unmittelbar gehandelt werden kann. Diese Tests helfen auch Qualität und Nachhaltigkeit der Artikel zu gewährleisten
- 4) Verlangen von Zertifikaten betreffend Inhaltsstoffen. Diese werden von der CPT verlangt und an die Kunden weitergegeben
- 5) Stetige Berücksichtigung von Lieferanten, welche die 10 UNGC Prinzipien erfüllen offerieren wir immer nur Produkte, deren Produktion nach den UNGC Prinzipien erfolgt. Es kann dadurch vorkommen, dass unsere Preise deshalb nicht immer an der untersten Grenze liegen. Wir kommunizieren dies auch unseren Kunden und versuchen unseren Kunden die Wichtigkeit und Notwendigkeit der UNGC Prinzipien zu erklären und laufend darauf hinzuweisen.

Um Fortschritte bei den UN GC Prinzipien 3 / 4 / 5 / 6 zum Thema Arbeitsnormen zu erzielen ist die CPT seit August 2010 der Organisation Fair Wear Foundation (FWF) beigetreten. Dadurch können wir unsere Bemühungen seither deutlich verbessern.

Die FWF Arbeitsrichtlinien umfassen:

- 1) Keine Zwangsarbeit
- 2) Keine Diskriminierung am Arbeitsplatz
- 3) Keine Kinderarbeit
- 4) Vereinigungsfreiheit und das Recht auf kollektive Versammlungen
- 5) Existenzsichernde Löhne
- 6) Keine überlangen Arbeitszeiten
- 7) Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld
- 8) Ein rechtsverbindliches Arbeitsverhältnis

Die FWF wurde in unserem Kundenmagazin ZINE unseren Kunden vorgestellt.
Der Artikel ist in unseren Beilagen integriert:

Artikel ZINE - Fair Wear Foundation (FWF)- Vorstellung

Für die FWF Foundation (FWF) hat die CPT alle Set Ups in einem umfangreichen Fragenkatalog zusammengefasst. Dieses Dokument ist in Englischer Sprache abgefasst und in der Beilage ebenfalls angehängt.

WORK PLAN 2010 – 2011 – CPT AG

Im Wok Plan sind sowohl alle bestehenden Sets Ups der CPT im Bereich Arbeitsnormen nochmals zusammengefasst, als auch die für 2011 geplanten Massnahmen aufgeführt und ausführlich beschrieben.

Die Fair Wear Foundation (FWF) deckt den ganzen Teil der „genähten“ Artikel ab. Insbesondere betrifft dies insbesondere folgende Produktgruppen:

- Taschen
- Rucksäcke
- Caps
- Lanyards
- Textilien (T-Shirts, Polo Shirts, Tücher)
- Fussbälle
- Plüschartikel
- Diverse „genähte Artikel“

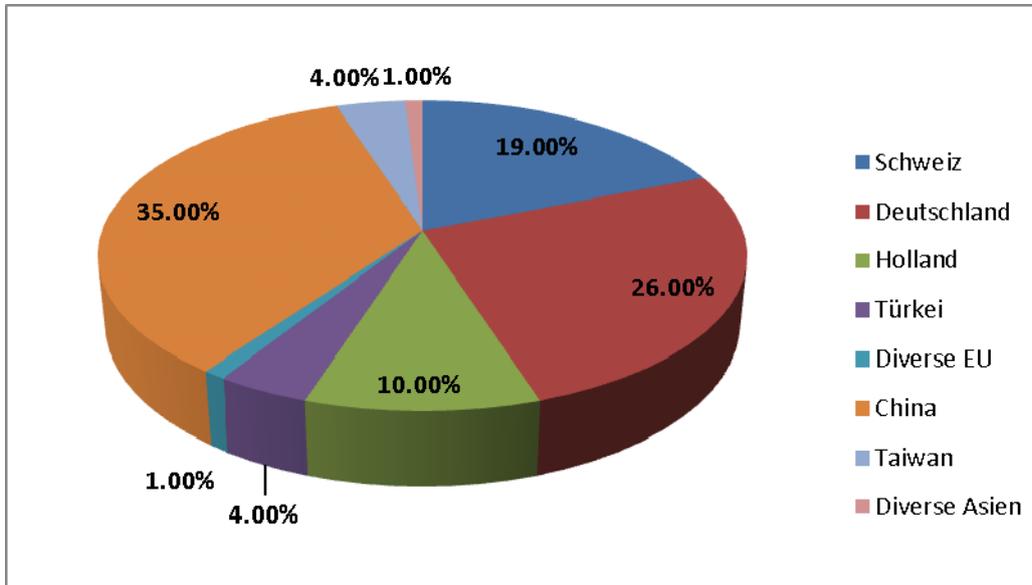
Deshalb haben wir beschlossen mit dem Beitritt zur Fair Wear Foundation einen weiteren Schritt zu machen, um in diesem Bereich die UNGC Prinzipien 3 / 4 / 5 / 6 besser erfüllen zu können und hier klare Ziele und notwendige Massnahmen definieren können.

Um zu veranschaulichen, welche Produktgruppen bei der CPT wie ins Gewicht fallen, sollen die beiden folgenden Grafiken Aufschluss geben.

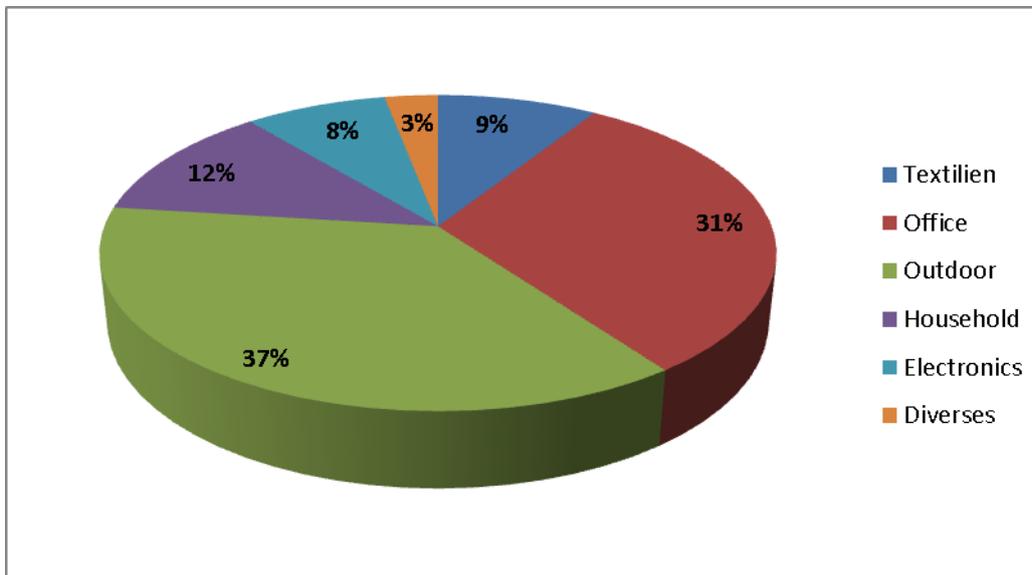
Einerseits wird aufgezeigt in welchen Ländern die CPT im 2010 prozentual wieviel Umsatz getätigt hat.

Andererseits wird in der 2. Grafik ersichtlich, mit welchen Produktgruppen dieser Umsatz im 2010 erzielt wurde.

Grafik – Umsatz der CPT 2010 nach Ländern



Umsatz der CPT 2010 nach Produktgruppen



Die CPT hat im Verhältnis 40% aller Produkte aus Asien bezogen und rund 60% aller Produkte aus der EU mit dem Schwergewicht aus Deutschland und aus der Schweiz.

Aus den Grafiken wird ersichtlich, dass die „genähten Artikel“ (Taschen, Caps, Textilien, Rucksäcke, Lanyards usw.) einen grossen Teil des CPT Umsatzes ausmachen. Deshalb wird auch das Schwergewicht auf Lieferanten gelegt,

welche die Kriterien der Fair Wear Foundation erfüllen.

Die Tendenz geht insgesamt Richtung Produktionen in Europa. Viele Kunden wünschen heute, dass die Ware, welche im Give Away und Geschenkbereich eingesetzt wird in Europa produziert wird. Der Trend zeigt, dass vermehrt auch Markenartikel eingesetzt werden. Dennoch werden immer noch viele Artikel in Asien produziert.

Um sicher zu stellen, dass diese Produzenten auch nach den Richtlinien der FWF produzieren hat die CPT folgende Schritte unternommen um den Work Plan 2010/11 zu der Fair Wear Foundation zu erfüllen.

Das Set Up des Work Plan für die FWF sieht wie folgt aus:

August 2010

Beitritt der CPT bei der FWF nach Prüfung der Eintrittsunterlagen. Spezielle Förderung des Verkaufs von Caps, die von einem Lieferanten hergestellt werden, welcher FWF auditiert ist.

Speziell zu diesem Thema wurde in Zusammenarbeit mit einem holländischen FWF Mitglied ein spezieller Leparello entworfen.

Mittels dieses Leparellos haben die Kunden, welche die unter FWF Kriterien produzierten Caps bei der CPT einkaufen, die Möglichkeit, zu kommunizieren, dass diese Caps unter FWF Bedingungen produziert wurden und welche Bedeutung dies hat. Somit hat der Kunde die Möglichkeit eine sinnvolle Produktion auch unter seinem Namen zu kommunizieren und ist eher bereit einen Mehrpreis für die Caps zu bezahlen.

Artikel ZINE - Fair Wear Foundation

September / Oktober 2010

Evaluation von bestehenden Lieferanten der CPT, bei welchen ein Audit der FWF durchgeführt werden soll. Es wurden 2 Lieferanten ausgewählt in den Bereichen Plüsch und Taschen/Bags.

November 2010

Besuch in Asien beim Lieferanten für Plüsch und Festsetzung des Set Ups mit Folgebesuch im April 2011 und Bestimmung des Audit Zeitpunkts.

Der Lieferant wurde über die Inhalte des Audits geprüft und hat nun bis zum nächsten Treffen im April Zeit, sein Unternehmen gemäss den zu auditierenden Kriterien zu durchleuchten damit im April ein detaillierter Work Plan erstellt werden kann.

April 2011

Besuch in Asien bei Plüsch Lieferanten geplant. Aufstellung Work Plan zur Vorbereitung für das Audit durch die FWF. Festlegung des genauen Audittermins. In der Vorbereitung werden die Schwachstellen des Lieferanten angeschaut und Verbesserungsansätze gesucht, sowie Massnahmen zur Umsetzung dieser Verbesserungsansätze definiert damit das Audit erfolgreich über die Bühne gehen kann.

Weitere Lieferanten werden in Asien besucht und es wird besprochen, wo ein weiteres Audit geplant werden kann, welches dann im 2011 oder erst im 2012 durch die FWF Foundation durchgeführt werden wird.

Alle Bestrebungen und Fortschritte werden für den Jahresbericht an die FWF dokumentiert und im nächsten COP vorgestellt und publiziert.

Prinzipien 7 / 8 / 9 - Umweltschutz

7)

Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen

8)

Ergreifung von Schritten zur Förderung einer grösseren Verantwortung gegenüber der Umwelt

9)

Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

Die CPT hat in der vergangenen Periode die Bestrebungen zur Erreichung der UNGC Prinzipien 7 / 8 / 9 weiter ausgebaut.

Die CPT hat es sich zur Pflicht gemacht, die erforderliche Sorgfalt zur Umwelt zu tragen. Sei dies im Hinblick auf Entwicklungen, den Herstellungsprozess, Dienstleistungen und Aufgabenübertragung.

Die CPT integriert die Rücksichtnahme auf die Umwelt in der gesamten strategischen Planung und allen Aktivitäten. Es wird laufend sichergestellt, dass die umweltrelevanten Aspekte in alle Arbeitsprozesse eingebunden werden.

Die CPT arbeitet dabei mit ISO 14001 zertifizierten Partnern zusammen und verlangt die Zertifikate für die produzierten Produkte.

Wir haben zahlreiche Lieferanten in unserem Lieferantenstamm aufgenommen, welche Produkte produzieren, die

- aus Recycling-Materialien produziert werden
- aus biologisch abbaubaren Materialien gefertigt werden
- Nachhaltigkeit erfüllen
- aktive zum Sparen von Energie und Wasser beitragen
- Berücksichtigung von Organic-Produktionsmethoden

Diese Produkte wurden in das Sortiment der CPT aufgenommen und aktiv beworben. Ein spezifisches Projekt ist das Projekt „The Battle – The Bottle“. Hier geht es darum die Kunden zu sensibilisieren, aktiv den Konsum an PET Flaschen zu verringern. Das Projekt wird im folgenden Anhang vorgestellt.

ZINE Artikel – Eco Produkte - The Battle – The Bottle
ZINE Artikel – Saving Energy & Water
ZINE Artikel – Zertifizierungen – Schadstoffe

Als CPT unterbreiten wir unseren Kunden zu jedem angefragten Artikel eine Eco-Variante, sofern wir diese anbieten können. Die Verkäufe der Eco Artikel nehmen laufend zu und die Kunden erkennen mehr und mehr den Sinn und Nutzen auf solche Alternativprodukte umzusteigen und konkret etwas für die Umwelt zu tun.

Auf unserer Web-Seite finden Sie viele Eco Produkte aus den oben genannten Sparten in der Produkterubrik – Recycling Line.

www.cpt.ch – Teil „Produkte“ – Öko Artikel

Prinzip 10 - Anti-Korruption

10)

Selbstverpflichtung, Korruption in allen Formen, einschliesslich Erpressung und Bestechlichkeit zu bekämpfen.

Die CPT ist klar gegen jede Art von Bestechung und gelegentliche zusätzlichen Zahlungen, sowie Erpressung und jegliche Form von Schmiergeldern. Wir haben klare Set Ups um jegliche Formen der Korruption zu vermeiden. Alle Rechnungen werden transparent in unserem Firmensystem gespeichert und sind für jeden MitarbeiterIn der CPT jederzeit einsehbar. Alle Aufträge werden klar dokumentiert und können von jedem MitarbeiterIn nachgeprüft werden, da jede Position einzeln ausgewiesen wird.

Bei Lieferanten, wo in irgendeiner Form interne Bestechungsfälle bekannt werden (z.B. mit Zuliefern von Rohstoffen, Verwendung günstigerer Materialien usw.) werden jegliche Geschäftsbeziehungen sofort abgebrochen und die Informationen an die IPPAG weitergeleitet.

Ende 2008 bis Ende 2010 entstanden bei Lieferungen aus Asien Engpässe.
Diese ergaben sich aus:

- Abbau von Schiffen und Containern sowie keine Neuproduktion von Containern in, während und nach der Wirtschaftskrise Ende 2008, 2009 und 2010 durch Logistikunternehmen, und Reedereien
- Problematik des Vulkanausbruchs in Irland im Frühling 2010,
- Flugverzögerungen, die zu vermehrtem Ausweichen auf Schiffstransporte führten
Hier wurden fix gebuchte Container einfach vom Schiff genommen und andere Container von Auftraggebern, die mehr bezahlt haben ersetzt

Die CPT hat ihre Kunden der CPT jeweils über Lieferverzögerungen unterrichtet und gemeinsam mit den Kunden Lösungen erarbeitet und umgesetzt, damit die Ware rechtzeitig angeliefert werden konnte. Dabei hat die CPT das klare Statement verfolgt, niemals höhere Preise zu bezahlen, damit entsprechende Transporte rascher oder wie ursprünglich geplant erfolgten. Wir halten uns an die Preise und Abmachungen und lassen uns auf keine widerrechtlichen Machenschaften ein.

Die CPT unterstützt die UNO Konvention gegen Korruption (UNCAC). Sie ist das erste globale Anti-Korruptionsinstrument und wurde bereits von 140 Ländern unterzeichnet und von 136 Ländern ratifiziert. Ein wichtiger Bestandteil der Konvention ist das Verbot der Bestechung.

Die 10 Prinzipien von The Global Compact



Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sind ethische Grundwerte für die sich die CPT einsetzt.

The Global Compact verfolgt den Aufbau sozialer und ökologischer Eckpfeiler zur Abstützung der neuen globalen Wirtschaft.

Die CPT ist als Mitglied von The Global Compact verpflichtet, regelmässig und schriftlich nachzuweisen, dass die 10 Prinzipien erfüllt werden.

Prinzipien	Verpflichtung	System	Aktionen	Erreichte Ergebnisse
Menschenrechte				
<p>Prinzip 1 Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte im eigenen Einflussbereich</p> <p>Prinzip 2 Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt</p>	<p>Die CPT erachtet jeden Mensch als frei und gleichberechtigt betreffend Rang und Rechten am Arbeitsplatz. Wir haben uns verpflichtet, die Richtlinien betreffend Menschen- und Arbeitsrechten gemäss der Universal Declaration of Human Rights der Labour Organization Conventions einzuhalten.</p> <p>CPT ist überzeugt davon, dass alle Angestellten das Recht auf einen sicheren Arbeitsplatz haben. Deshalb hat sich die CPT verpflichtet, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz intern und durch klare Set-Ups extern stetig zu verbessern</p>	<p>Der Code of Conduct der CPT beruht auf klaren Setups für korrektes Verhalten und Einhaltung der 10 Prinzipien von The Global Compact</p> <p>In unseren Setups können alle Mitarbeiter der CPT ihre Meinung äussern.</p> <p>CPT unterstellt sich mit vollen Einsatz den Prinzipien von The Global Compact</p> <p>Die CPT stimmt alle Bemühungen mit den verantwortlichen Geschäftspartnern ab, damit die Einhaltung der Prinzipien sichergestellt wird.</p> <p>Die CPT ist Mitglied der Fair Wear Foundation</p> <p>Das CSR (Corporate Social Responsibility) System der IPPAG ermöglicht, dass jeder Lieferant auch auf der Ebene der IPPAG geprüft und bewertet wird. Auf diese Lieferanten kann die CPT zugreifen</p>	<p>Die CPT ist seit Anfang 2007 Mitglied bei The Global Compact und unterstützt diese Initiative mit vollem Einsatz</p> <p>Der Code of Conduct der CPT wird intern und extern gelebt. Das Personal der CPT wird regelmässig geschult. Wir berichten in unserem Kundenmagazin über einzelne Fortschritte und halten diese jährlich in unserem COP (Communication on Progress) fest.</p> <p>Die CPT sensibilisiert die Kunden, die ethischen Grundsätze als wichtig und absolut notwendig zu erachten</p> <p>Sämtliche Lieferanten der CPT werden geprüft, ob die Prinzipien eingehalten werden können. Nur wenn dies der Fall ist, kommt eine Zusammenarbeit zustande</p>	<p>Das CPT Team wird laufend intern geschult.</p> <p>Die CPT hat Setups erstellt, welche sicherstellen, dass die 10 Prinzipien auch von allen Lieferanten eingehalten werden (ca. 300 Lieferanten, auditiert)</p> <p>Die CPT hilft mit, die Anzahl der Wochenarbeitsstunden zu reduzieren, jegliche Kinderarbeit auszuschliessen, die Sicherheit am Arbeitsplatz zu verbessern indem nur Produzenten und Lieferanten ausgewählt und berücksichtigt werden, welche diese Ziele verfolgen, umsetzen und bestrebt sind, diese stetig zu verbessern</p> <p>Die Fair Wear Foundation garantiert, dass diese Prinzipien eingehalten werden. Die CPT ist Mitglied der Fair Wear Foundation.</p>
Arbeitsnormen				
<p>Prinzip 3 Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen</p> <p>Prinzip 4 Abschaffung von jeder Art von Zwangsarbeit</p> <p>Prinzip 5 Abschaffung der Kinderarbeit</p> <p>Prinzip 6 Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung</p>	<p>Die CPT respektiert das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen</p> <p>Die CPT akzeptiert in keiner Art und Weise Zwangsarbeit und Kinderarbeit</p> <p>Die CPT erachtet es als grundlegend, dass jeder Mensch, unabhängig von seiner Hautfarbe, Religion, Herkunft, politischen Haltung, Geschlecht, Alter, sexuellen Neigung, Besitz, Eigentum und Fähigkeiten als gleichberechtigt gilt.</p>	<p>Der Code of Conduct der CPT besteht aus den Prinzipien von The Global Compact</p> <p>Alle Mitarbeiter der CPT werden laufend über Verbesserungen und neue Setups informiert, um den Prinzipien noch gerechter zu werden und haben jederzeit die Möglichkeit Fragen, Kritik und Anmerkungen mit einzubringen</p> <p>Die CPT hat klare Setups um alle Bestrebungen intern und vor allem auch extern mit Produzenten, Zulieferern und Agenten umzusetzen</p>	<p>Die CPT ist seit Anfang 2007 Mitglied bei The Global Compact und unterstützt diese Initiative mit vollem Einsatz</p> <p>Der Code of Conduct der CPT wird intern und extern gelebt. Das Personal der CPT wird regelmässig geschult. Wir berichten in unserem Kundenmagazin über einzelne Fortschritte und halten diese jährlich in unserem COP (Communication on Progress) fest.</p> <p>Die CPT sensibilisiert die Kunden, die ethischen Grundsätze als wichtig und absolut notwendig zu erachten</p> <p>Sämtliche Lieferanten der CPT werden geprüft, ob die Prinzipien eingehalten werden können. Nur wenn dies der Fall ist, kommt eine Zusammenarbeit zustande</p>	<p>Die CPT überprüft die Produzenten und Lieferanten mittels:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Persönlichen Besuchen vor Ort 2) ASIA / SGS - Inspections vor Ort 3) Förderung langjähriger Geschäftsbeziehungen und Aufbau von Vertrauen 4) Check jedes neuen Lieferanten mittels Requirement-Sheets und schriftlicher Bestätigung der Einhaltung der Prinzipien 5) Stetig wachsende Sammlung von aktuellen Zertifikaten und Bestätigungen Klare Kommunikation mit den Lieferanten 6) Stetige Berücksichtigung der 10 Prinzipien auch, wenn sich Angebote dadurch deutlich verteuern - Kunden sensibilisieren
Umweltschutz				
<p>Prinzip 7 Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen</p> <p>Prinzip 8 Ergreifung von Schritten zur Förderung einer grösseren Verantwortung gegenüber der Umwelt</p> <p>Prinzip 9 Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien</p>	<p>Die CPT hat es sich zur Pflicht gemacht, die erforderliche Sorgfalt zur Umwelt zu tragen. Sei dies im Hinblick auf Entwicklungen, den Herstellungsprozess, Dienstleistungen und Aufgabenübertragung. Die CPT integriert die Rücksichtnahme auf die Umwelt in der gesamten strategischen Planung und in allen Aktivitäten.</p> <p>Es wird laufend sichergestellt, dass die umweltrelevanten Aspekte in alle Arbeitsprozesse eingebunden werden.</p> <p>Sicherstellung, dass die Art und Weise der Produktion von CPT Produkten als umweltfreundlich eingestuft wird</p>	<p>Die CPT arbeitet mit ISO 14001 zertifizierten Partnern zusammen. Wir verlangen Social Audits.</p> <p>Die CPT fördert Produzenten, welche nach neuen umweltfreundlichen Methoden produzieren. Sie unterstützt Recyclingprodukte und Produkte, welche aus Recyclingmaterial hergestellt werden</p> <p>Die CPT hat ein grosses Sortiment an umweltfreundlichen Produkten aufgebaut, welches laufend erweitert wird.</p>	<p>Das Setup der CPT für umweltfreundliche Produkte umfasst ein Sortiment aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Biologisch abbaubaren Produkten 2) Produkte aus Recyclingmaterial 3) Produkten, die aktives Handeln fördern (weniger Wasser- und Energieverbrauch) 4) Förderung des Verkaufs dieser Produkte durch Sensibilisierung der Kunden 5) Förderung auf internationaler Ebene durch die IPPAG 6) Nachhaltige Produkte mit langer Lebensdauer und grossem Nutzen 7) Berücksichtigung von Organic-Produktionsmethoden <p>Die CPT sucht laufend nach Möglichkeiten, den CO2-Ausstoss zu reduzieren</p>	<p>Deutliche Steigerung des Abverkaufs von Recycling Produkten.</p> <p>Sortiment von über 100 verschiedenen Alternativ-Produkten auf ökologischer Basis</p> <p>Einbindung von Recyclingprodukten in allen Sortimenten von Fullfilamentlösungen</p> <p>Förderung und Sensibilisierung der Kunden auf ökologische Produkte (Vorstellung von Herstellungsprozessen im Kundenmagazin)</p> <p>Verteilung von Gratis-Artikeln (Eco Bag) zu Steigerung des Bekanntheitsgrades der Eco-Line der CPT.</p>
Anti-Korruption				
<p>Prinzip 10 Selbstverpflichtung, Korruption in allen Formen, einschliesslich Erpressung und Bestechlichkeit, zu begegnen</p>	<p>Die CPT ist ganz klar gegen jede Art von Bestechung und gelegentliche zusätzliche Zahlungen, sowie Erpressung und jegliche Form von Schmiergeldern</p>	<p>Der Code of Conduct der CPT beruht auf klaren Setups für korrektes Verhalten und Einhaltung der 10 Prinzipien von The Global Compact</p> <p>Wir haben klare Setups, um jegliche Formen der Bestechung zu vermeiden. Alle Rechnungen werden transparent in unserem System gespeichert und sind für jeden Mitarbeiter/In der CPT jederzeit ersichtlich</p>	<p>Wir verbessern unsere Setups laufend.</p> <p>Durch die Mitgliedschaft bei der IPPAG haben wir die Möglichkeit auf einer höheren Ebene mehr Einfluss zu nehmen.</p> <p>Bei Lieferanten, wo in irgendeiner Form interne Bestechungsfälle bekannt werden (z.B. mit Zulieferern von Rohstoffen, Verwendung günstigerer Materialien usw.) werden jegliche Geschäftsbeziehungen sofort abgebrochen und die Informationen an die IPPAG weitergeleitet.</p>	<p>Die CPT unterstützt die UNO Konvention gegen Korruption (UNCAC). Sie ist das erste globale Anti-Korruptionsinstrument und wurde bereits von 140 Ländern unterzeichnet und von 136 Ländern ratifiziert. Ein wichtiger Bestandteil der Konvention ist das Verbot der Bestechung.</p>

FAIR WEAR FOUNDATION

Die CPT AG ist seit August 2010 Mitglied bei der Fair Wear Foundation.

Die Fair Wear Foundation ist eine internationale Verifizierungsinitiative, die sich für ein besseres Leben von ArbeiterInnen auf der ganzen Welt einsetzt. Wer der FWF beiträgt, verpflichtet sich, seine Lieferanten zu überprüfen und wenn nötig Verbesserungen einzufordern sowie transparent darüber zu berichten. Die FWF verifiziert alsdann die Fortschritte auf verschiedenen Ebenen. Erfüllt ein Partner die Kriterien, führen wir in Zusammenarbeit mit der FWF ein Social Audit durch. Diese Bestrebungen stellen einen weiteren Schritt dar bei der Erfüllung der Prinzipien 3 bis 6 zu den Arbeitsrechten und -Normen innerhalb des UN Global Compact.

ARBEITSRICHTLINIEN DER FAIR WEAR FOUNDATION

- Keine Zwangsarbeit
- Keine Diskriminierung am Arbeitsplatz
- Keine Kinderarbeit
- Vereinigungsfreiheit und das Recht auf kollektive Verhandlungen
- Existenzsichernde Löhne
- Keine überlangen Arbeitszeiten
- Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld
- Ein rechtsverbindliches Arbeitsverhältnis

PRINCIPES DE TRAVAIL DE LA FAIR WEAR FOUNDATION

- Emploi librement choisi
- Pas de discrimination
- Pas de travail des enfants
- Liberté d'association et droit à la négociation collective
- Paiement d'un salaire suffisant
- Heures de travail raisonnables
- Conditions de travail sûres et saines
- Relation de travail ayant force d'obligation

La CPT AG est membre de la Fair Wear Foundation depuis août 2010.

La Fair Wear Foundation est une initiative de vérification internationale qui s'engage en faveur de meilleures conditions de vie des ouvriers dans le monde entier. Nous nous engageons à réaliser des plans de travail en coopération avec nos producteurs de façon à respecter les 8 principes de la Fair Wear Foundation. Si un partenaire remplit les critères, nous effectuons un audit social en coopération avec la FWF. Ces efforts constituent l'étape suivante, le respect des principes 3 à 6 relatifs au droit du travail et aux normes de travail au sein de l'UN Global Compact.



Ein Beispiel unseres Partners. Der Produzent wird bereits von der Fair Wear Foundation kontrolliert. Individuelle Anfertigung, Preise auf Anfrage

Un exemple de notre partenaire. Le producteur est déjà contrôlé par la FWF. Production spéciale, prix sur demande.

Unter <http://fairwear.org/2010-08-24/cpt> wird die CPT als Fair Wear Mitglied vorgestellt. Unter www.fairwear.org finden Sie weitere Informationen zur Fair Wear Foundation

Sous <http://fairwear.org/2010-08-24/cpt>, la société CPT est présentée comme membre de Fair Wear.

Sous www.fairwear.org vous y trouverez d'autre informations sur la fondation.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten der CPT innerhalb von The Global Compact.

Finden Sie unter www.unglobalcompact.org.

Unter «Communicating Progress» – «CPT» eingeben.

Pour toute information complémentaire au sujet des activités de CPT dans le cadre de

« The Global Compact », consultez www.unglobalcompact.org.

Dans « Communicating Progress » – saisissez « CPT » comme nom.



WE SUPPORT

Contact person

Alex de Geus / Stephan Marioni

0041 61 377 73 64 / 0041 61 377 73 51

Alex.degeus@cpt.ch / Stephan.marioni@cpt.ch

Start date membership

August 2010

Yearly Turnover

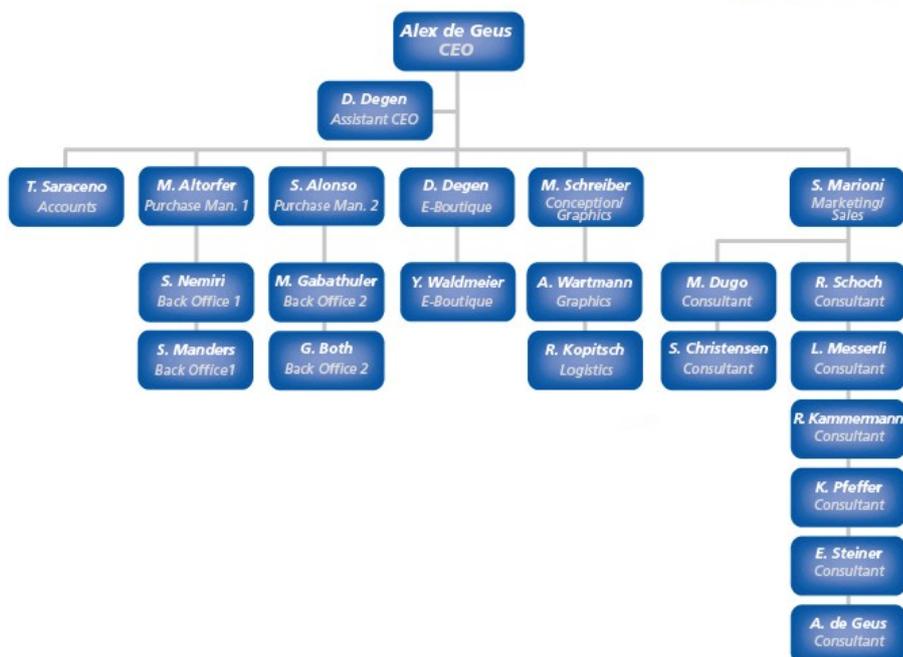
5 Mio Euro

Attached consolidated annual financial report, accompanied by an accountant's assurance

Organisational chart



Organigramm 2010



Contents

- Summary: goals for 2010 3
- 1. Sourcing policy 8
- 2. Coherent system for monitoring and remediation 13
- 3. Complaints procedure 16
- 4. Training and capacity building 17
- 5. Information management..... 17
- 6. Transparency..... 18
- 7. Management system evaluation and improvement..... 18
- 8. Corporate Social Responsibility..... 19
- Appendix: supplier register 19

1. Summary: goals for 2010/11 (N.B. as CPT joins towards the end of August, the work plan can cover 2010 and 2011 so CPT does not need to re-formulate a new work plan at the beginning of 2011)

Describe what you want to achieve in 2010 / 2011 in terms of implementing the FWF Code of Labour Practices along your supply chain.

CPT was founded in 1995 in Muttenz, Switzerland. It started out with selling Displays.

In 1997 CPT bought Mühlebach Promotion and became one of the biggest companies in Switzerland selling promotional items. Today we sell all kinds of products. 50% are European Products / 50% are products from ASIA. CPT is member of IPPAG (International Partnership for Premiums & Gifts) and represents Switzerland. Information concerning IPPAG you'll find under www.IPPAG.com.

Objectives for the first year of FWF membership 2010 / 2011:

1)

We want to audit 40% of our buying volume with sewed items as a goal in 2010/2011. Here we have a plan to make 2-3 social audits because where we make the requested 40% of sewed turnover of about EURO 340'000 a year. We take the social audit example from the Fair Wear Foundation and will have a look with ASIA Inspection of the requested criteria can be fulfilled. If they do so we will show this to the Fair Wear foundation and ask for the green light to do the social audits with ASIA Inspection. If the requested obligations can't be fulfilled we will do the social audits in cooperation with the Fair Wear Foundation audit team. We will check this until the End of 2010. So we can start the audit process in 2011.

But it is important to know that this turnover depends on the clients demands.

We have no stock and no warehouse. We have the items produced if a client order them. This is a new order each time and we cannot plan how many orders and how much amount there will be.

2)

As we already do we ask for existing audit reports and we are going to make social audits of companies in China we work with a lot for many years for sewed products. In cooperation with the Fair Wear Foundation we will make the audits the way the Fair Wear Foundation asks for.

3)

CPT intends to encourage IPPAG and its members to start auditing the preferred suppliers with regards to labour conditions.

4)

It is important that the payment is a living wage payment and not the legal minimum payment. We will enter a discussion with the suppliers on how to move further towards payment of living wages. In certain cases CPT will take advantage of the possibility of the Fair Wear Foundation to provide the selected suppliers with local expert support to enable these suppliers to improve productivity, as a means to create space for wage increases. This is a part of the social audit.

5)

Implementation of Fair Wear Foundation procedures in the CPT set Up: With suppliers – we sent out requirement sheets that will be updated with the requests from the FWF questionnaires for self assessment.

There is no stock and no re-orders. Most of the orders are new orders and therefore it is difficult to say how much turnover CPT will make with a supplier. This might be nothing in one year. Therefore we work with a lot of suppliers because it depends on the products that are requested from our clients. The goal is to work together with 2-3 suppliers for all sewed items and to make this under the Fair Wear requirements.

6)

We are going to communicate our Fair Wear Foundation membership:

- On our Web Site
- In our client magazine ZINE (released 3 times a year)
- In our e-mail signature of each employee
- Communication via our Sales team personally to all clients
- CPT intern education for all employees (Sales & Purchase & others)

7)

We will encourage suppliers to write corrective action plans that we work out together. These plans will include:

- corrective actions (To do's, suggestions from CPT)
- priorities
- responsibilities of involved parties
- timetable

8)

As a member of the UN Global Compact for several years we know exactly on with Set Ups we want to improve. We already wrote two COPs (Communication on Progress) to show the efforts and progresses we could reach during these periods of time. You can have a look at those on www.globalcompact.org. Please search after CPT and you'll find all information.

Appendix:

- company example guide

A quick overview from the start for further understanding in this work plan:

- CPT is the Swiss member of the IPPAG (=International Partnership For Premiums & Gifts) In Total IPPAG has 28 members from 28 different countries and the main goal is to exchange suppliers, Ideas, Marketing strategies and of course ethic subjects. IPPAG is also a member of the Global Compact. Further Information you'll find on www.ippag.com

IPPAG has a special supplier System called PPP supplier system (Preferred Premium Partner). The members of IPPAG select good recommended suppliers and check them with several criteria.

1)

First social audits have been done also by IPPAG. Most of the PPP Suppliers own certificates

that they are producing after EN71, they are ISO certificated and they give those documents to IPPAG.

2)

If a supplier wants to become a PPP Supplier the procedure is the following:

- The suppliers must be recommended by several IPPAG members
- The board of IPPAG decides if a membership is possible or not
- Criteria are good recommendations, Certificates EN71, ISO and that the supplier accepts to fulfil the 10 principles of the UN Global Compact
- If everything is OK the IPPAG secretary Florence Mosnier is going to contact the board of the supplier. If the supplier agrees to the IPPAG terms of business then he can become a PPP Supplier. He has the possibility to show his products on the IPPAG Website, he will be promoted by the board of IPPAG to the IPPAG members and he's invited to the yearly PPP Supplier dinner in China and has the possibility to show his latest products in an intern IPPAG PPP Supplier fair. The first two years IPPAG will have a look on the supplier and on the comments from the IPPAG members about the supplier. If everything's OK the supplier will be invited to the PPP Supplier meeting and there is a ceremony for an Award every year for the Best supplier, the best Ne supplier and so on. After the first two years IPPAG is having a look on the supplier if it would make sense to make a social audit and how to push the supplier if he does a good job. This is a decision of IPPAG's committee. The secretary is responsible to get the database together from all members about this supplier as a basic for the decisions.

3)

The PPP Suppliers must fulfil the terms of trade by IPPAG otherwise the procedure is the following::

- If a supplier does not respect the IPPAG terms of trade that was signed from both – the IPPAG committee (board) and the supplier the members will give this feedback to the committee and then IPPAGs secretary person Florence Mosnier will get in contact with the board of the supplier to talk about the problem and to find a solution.
- If the supplier is not improving and the complaint from the IPPAG members go on then the committee decides about a further relationship if the supplier remains a PPP supplier or not.
- If the facts say that an improvement is nearly impossible the committee decides that the PPP Supplier is no longer a PPP supplier.
- The secretary will contact the Supplier and tell him about the bad news. The contract is no longer valid.

4)

Each year in April there is an invitation in China where all PPP Suppliers are invited to a special dinner. On this opportunity they can present latest news and information and there's always an award ceremony for the PPP Suppliers for several categories. Therefore IPPAG and CPT know those suppliers very well.

5)

All members are encouraged to order their products from the PPP Suppliers. At the end of the year each PPP suppliers looks at the turnover with all IPPAG members and pays a certain fee

back to IPPAG depending of the total of the turnover. These Fees are used in IPPAG for the membership fees. According to the percentage of the turnover of each member there's an amount that can be subtracted from the yearly membership fee. That makes it also interesting for each member to order from the PPP Suppliers.

6)

Besides this IPPAG is a member of the Global Compact and every PPP supplier must fulfil the 10 principles. That gives every IPPAG member a certain security that ethical basics are fulfilled.

- List all sewn products that will fall under Fair Wear Foundation Membership:
 - Caps (co-operation with King Cap – The Button Boss)
 - Lanyards
 - T-Shirts / Polo Shirts
 - Bags, Backpacks, Toilet bags
 - Towels, Beach Towels
 - Footballs
 - Toys

We work with Robin Vogel from the Button Boss for many years now. He also gave us the address of the company in China which produces the Caps for King Caps. The Button Boss is a member of the Fair Wear Foundation. We visited this company and we work with the permission of Robin Vogel directly with them. We also work with Robin for orders we place at the Button Boss Company

We have about 10 suppliers we order sewn products from. Most of them are located in China. Football we buy in India from a PPP Suppliers from IPPAG, towels and T-Shirts, T-Shirts and Polo Shirts and towels we buy in Turkey.

- IPPAG is on train to make social audits of the PPP suppliers. CPT will encourage IPPAG also to make social audits of CPT preferred suppliers. CPT will give also the social audits that we will make in 2010 / 2011 to IPPAG for all members. So the suppliers who will fulfil the audit criteria will be more on the focus in IPPAG and also the other members have an argument more to order from those suppliers and this gives them more turnover – so more turnover will be done in companies that fulfil the 8 statements of the Fair Wear Foundation.
- Our customers are companies only in Switzerland. We have two sections of clients:
 - 1) Fulfilment Clients: Here CPT makes everything concerning promotional items: (Web-Shop, product range, responsible for all items, logistics, stock management packaging)
 - Swiss Life AG
 - Die Schweizerische Mobiliar
 - Hirslanden Kliniken
 - DPD Schweiz AG
 - Geberit International (Member of the Global Compact)
 - SIA Abrasives
 - Hyundai Schweiz AG
 - Holcim AG

- Lamprecht AG

The other companies we select into:

A clients (Turnover more than CHF 100'000 a year) - about 25 A clients in Total

B clients (Turnover more than CHF 10'000 a year – about 200 B clients in Total

C clients (Turnover less than CHF 10'000 a year) – about 300 C clients in Total

The client list is over 5'000 good addresses that are updated each 3 months when we sent out our client magazine ZINE to all of them.

A and B clients are visited by the sales team (8 Sales people, each responsible for his own area in Switzerland). C clients we serve via our Phone Sales Team

Then we have very big companies in Switzerland we work with for many years. They buy promotional articles from CPT: client and staff presents and a lot of give aways.

- Novartis,
- Roche Pharma,
- Odlo, (Only Promotional articles: give aways such as bang bang sticks for sport events that are sponsored by Odlo, not)
- Schweizerische Milchproduzenten (SMP)
- Cochlear,
- COOP Schweiz,
- Sympany,
- Schweizerische Post,
- Schweizerische Bundesbahnen SBB,
- Neue Zürcher Zeitung,
- Helvetia Versicherungen, a

We also have a lot of small middle sized clients.

Responsibilities

Policy formulation & work plan	Stephan Marioni, Alex de Geus
Sourcing policy	Margrit Altorfer
Monitoring & execution of corrective action plans	Alex de Geus
Complaints procedure	Alex de Geus
Training & capacity building	Alex de Geus
External communication	Alex de Geus
Factories register & information management	Toni Saraceno
Evaluation & social report	Stephan Marioni, Alex de Geus

Budget

The budget that is reserved for the execution of the work plan, including audits, staff time and investments in the internal management system

This Includes:

- Social audits to reach 40% threshold prescribed by FWF for the 1st year of membership we are going to make. As we mentioned we want to focus on 2-3 suppliers that produce sewed items for us. We want to do the social audits for these suppliers and work together with them under the Fair Wear Foundation criteria.
- It is important that two things will be included: The ASIA inspection rapport has to refer to payment of the living wage and that worker interviews can be carried inside and outside factory premises. It must be guaranteed that interviewed workers won't have any problems with their employers. Therefore there won't be a release of names and pictures of interviewed persons. If ASIA inspection can't fulfil these and other requested points we will not make the social audits by ASIA inspection. Then we will take advantage of the possibility to carry out the audits by a local Fair Wear Foundation team to benchmark the audit approach of ASIA Inspection.
- Fair Wear Foundation membership Fee – Euro 3'000 a year
- Travel expenses to China each Year is about Euro 10'000 for two responsible CPT employees
- Euro 4'000 for the time of Stephan Marioni to implement the FWF membership from August until the End of 2010. For 2011 it will be approximately EURO 4'000 again for all working hours.
- Several overheads – difficult to say in advance. Here we can give detail information by the end of the first year
- Training and capacity building measures at CPT. We are going to talk with our suppliers about potential training measures at the factory level and give them advice what and how to communicate when we meet them every year. We also ask them what they already do and what their plan will be and try to encourage them to do education with their employees. Fair Wear Foundation could provide further information about local organisations in China, India and other countries with expertise in factory trainings. We are going to talk about those trainings next April with the suppliers that are going to be audited and these trainings are a part of the corrective action plan with each supplier.
- CPT is encouraging the suppliers to monitor actively that the Fair Wear Foundation Code of Labour Practices is posted in factories during audits and factory visits by members and staff in local language and includes the contact information of the local complaints handler of the Fair Wear Foundation. The Code of Labour Practices for each country CPT can get from the Fair Wear Foundation.

Appendix:

- Example of a Company Audit by Asia Inspection
- Example of a ASIA Inspection Test
- CPT Quality Control Form

2. Sourcing strategy

1.1. Sourcing strategy & pricing

Describe the sourcing strategy of your company:

About 50% of our products we buy in Europe. About 50% of our products we buy in Far East.

The purchase in Europe we do via companies with stocks and European productions. These products are made more or less in Switzerland (Wenger, Prodir, Victorinox, Caran D'ache...), Germany, The Netherlands and Austria.

The purchase in ASIA, especially China and small purchases in India we do about 60-70% in the production factories. We own certificates of the companies (Code of conduct – declaration that there is no child labour, labour tests, EN71 Tests, CE Label) 2010 and 2011 we plan to make audits on suppliers that are not included in the PPP Supplier System of IPPAG. IPPAG itself is on train to make social audits the PPP Suppliers. There are already social reports done.

About 30-40% is turnover with agents and traders. When we work with agents or trader we ask them always automatically needed to fulfil the UN Global Compacts 10 Principles.

Our Purchase Team is organized as a Far East and a Europe Team. In each team there are 3 persons responsible for the purchase.

The Head of the Far East team is Margrit Altorfer, margrit.altorfer@cpt.ch

The Head of the Europe Team is Sandra Alonso, Sandra.alonso@cpt.ch

We work with about 50 suppliers in China (including PPP Suppliers) across all product ranges, about 10 suppliers for sewn products only. A lot of them we know for many years and visit them also one time a year in April. Here we have a lot of personal connection and long time friendships.

If we need a new supplier for an item an existing supplier does not have we are going to do the following:

We ask the other IPPAG members if they know a supplier who can offer the item we are looking for and if they have experiences with the supplier. In most cases this is successful. In most of those special cases, that we do not have very often one of the 28 IPPAG Members has got a good supplier

If IPPAG members can't help us we search in the internet. If we find a supplier he gets our Requirement Sheet to fill in if he's ISO certificated, if he produces under the EN 71 Label, CE Label and if he confirms us to fulfil the UN Global Compacts 10 Principles. If he does not fill in the requested information and signs the requirement sheet we will not work with him and won't ask for any quotation.

Pricing strategy: We are not the cheapest. We offer a lot of products that are recycling products are made of recycling material and we only work with companies that fulfil the 10 principles. This is very often combined with higher prices. We communicate this also to our clients and they appreciate these kinds of actions and support them because this also helps them to force their brand.

As we said we have very good relations to our suppliers in China and India and of course to the PPP Suppliers of the IPPAG. We see them also one time a year when they are invited to the IPPAG Suppliers meeting in China. The European suppliers visit us one or twice every year. Here we have also very long term relationships and visit their productions from time to time with our teams (Sales & Purchase).

Appendix:

- Example of a CPT security Requirement Sheet
- Example of a CPT Food grade security Requirement
- Example of a Chinese Certificate
- Example of a European Certificate
- Purchase structure overview of CPT

1.2. Organisation of the sourcing department

Describe the sourcing department.

Our Purchase Team is organized as a Far East and a Europe Team. In each team there are 3 persons responsible for the purchase.

The Head of the Far East team is Margrit Altorfer, margrit.altorfer@cpt.ch

In the purchase Team Fareast are working:

- Sarah Manders
- Samya Nemiri

The Head of the Europe Team is Sandra Alonso, sandra.alonso@cpt.ch

In the purchase team Europe are working:

- Markus Gabathuler
- Gisela Seiler

Appendix:

The org. Chart attached under 1) Summary / Company profile shows all parts.

1.3. Production cycle

Describe the production cycle and the project planning.

It is important to know that CPT has no warehouse and therefore no stocks. All that we produce is on demand. The customers order the wanted quantity and we are delivering. There are no re-orders and each order is a new order for us. We have a lot of special requests. Therefore we have a lot of suppliers. As we already wrote we want to focus on 2-3 suppliers for sewed products.

Therefore we can only give you numbers on average turnover we made in 2009. It also depends on clients demand if sewed products will be requested. Therefore we can't make an exact plan here.

Below you'll find our production cycle. As described above we make our purchases in two teams: The Far East Team and the European team. We sell all kinds of items. Therefore we have no winter or summer collections. The products we sell that are concerning the Fair Wear Foundation are:

- promotional T-Shirts,
- Polo-Shirts,
- Lanyards,
- Towels,
- Beach Towels,
- Footballs,
- Bags, backpacks,
- Caps

On the supplier side we have the following planning:

We work with about 50 suppliers in China. Some of them we know for many years and visit them also one time a year in April. Here we have a lot of personal connection and long time friendships. This has many advantages: We know them very well and they know us very well and our statement that we are trying everything to fulfil the 10 Principles of the UN Global Compact and we work constantly on our set ups to fulfil them better. This we also want to adapt and develop for the Fair Wear Foundation. As we said we have a lot of suppliers in our supplier list but we do not make turnover with all of them. It depends on the demands of the clients. That are about 10 suppliers we make periodical turnover and even there not every year. The most important suppliers that we make the major turnover with we want to audit (much more than 40%). These are the listed ones. The suppliers that are not on the list are suppliers where we don't make turnover. We have them in our supplier data base because we ordered a sample once or made a small request but there's no effective turnover. As we explained we sometimes need suppliers to ask for a special item on a client's demand.

If we need a new supplier for an item an existing supplier does not have we are going to do the following:

We ask the other IPPAG members if they know a supplier who can offer the item we are looking for and if they have experience with the supplier. In most cases this is successful. In most of those special cases, that we do not have very often one of the 28 IPPAG Members has got a good supplier

If the IPPAG member can't help us we search in the internet. If we find a supplier he gets our Requirement Sheet to fill in if he's ISO certificated, if he produces under the EN 71 Label, CE Label and if he confirms us to fulfil the UN Global Compact's 10 Principles. If he does not fill in the requested information and signs the requirement sheet we will not work with him and won't ask for any quotation.

The IPPAG Members meet three times a year

- In January in Düsseldorf
- In April in China (Canton Fair)
- During the summer – at one member's destination

Then we always have a purchase meeting. This gives us the possibility to push good suppliers and recommend them to the other members and propose them as PPP Suppliers. In addition we meet all PPP Suppliers in April.

With the European suppliers we plan regular Sales educations and purchase meetings. The suppliers come to Basel to show their latest products explain about unique selling proposition such as environmental items and lasting products. The sales educations give our sales team good arguments to push the right products.

We go the the PSI Fair in Düsseldorf each January. This is the biggest Fair in Europe for promotional items and all European suppliers are there. We visit them on this Fair and select new suppliers. The new covered suppliers we contact after the fair and invite them for a first meeting. If the meeting is good and the supplier fulfils all our requirements we plan a Sales education, chose items from the supplier to include in the CPT catalogue and sometimes we plan a special offer together with CPT own advertising of one article of the suppliers product range.

1.4. Selection of new factories

Describe the selection process of new factories.

If we need a new supplier for an item an existing supplier does not have we are going to do the following:

When we are in China each April we visit a lot of potential factories that are represented on their booths on the Canton Fair and the Hong Kong Fair. If we find good items and a supplier gives us a good impression we have the same procedure as we have with new suppliers that we find through the web: We send him our Requirement Sheet to fill in if he's ISO certificated, if he produces under the EN 71 Label, CE Label and if he confirms us to fulfil the UN Global Compacts 10 Principles. If he does not fill in the requested information and sings the requirement sheet we will not work with him and won't ask for any quotation.

If we are looking for a special item and no existing CPT supplier can offer and produce this item then we always first ask the other IPPAG members if they know a supplier who can offer the item we are looking for and if they have experiences with the supplier. In most cases this is successful. In most of those special cases, that we do not have very often, one of the 28 IPPAG Members has got a good supplier and we contact him and he has to sing the requirement sheet. In most cases the IPPAG member can give us certificates in advance.

If the IPPAG member can't help us we are looking for a supplier in the internet. If we find a supplier he gets our Requirement Sheet to fill in if he's ISO certificated, if he produces under the EN 71 Label, CE Label and if he confirms us to fulfil the UN Global Compacts 10 Principles. If he does not fill in the requested information and signs the requirement sheet we will not work with him and won't ask for any quotation.

Appendix:

- Requirement Sheet / Food grade Requirement Sheet
- Example of a certificate

1.5. Integration monitoring activities and sourcing decisions

Describe the way in which (the outcomes of) your monitoring activities influence your sourcing decisions.

We will continue to improve the Set Ups we already have that were developed to fulfil the 10 Principles of the UN Global Compact. A lot of those actions we can adapt for the Fair Wear Foundation. In addition we plan the 2-3 audits of Chinese companies we work very often with and to encourage IPPAG for to make additional social audits. The selection of new suppliers will become more and more a very long process because we want to choose only suppliers who are signing the Fair Wear's principles and give us personally a view in their production and factories when we visit them. The social audits will be done in a first step in 2010 / 2011 for companies we know very well and we want to have the audit.

We are going to educate the whole CPT team about the Fair Wear Foundation and the Work Plan 2010 / 2011. We are going to promote our statement to fulfil the principles of the Fair Wear Foundation and to improve our Sets ups constantly.

All our business partner will be informed about the Fair Wear Foundation membership of CPT. We use all our communication tools to make this sure. Our purchase team will also contact all the companies concerned that CPT is now a member of the Fair Wear Foundation and we only work with suppliers that are living and developing the principles.

3. Coherent system for monitoring and remediation

3.1. Coherence of the programme

Describe the coherence between different monitoring activities.

We have existing procedures to keep information on suppliers. We plan to make the audits of the 2-3 companies with ASIA Inspection. An example you'll find attached. We will discuss with the FWF verification team if ASIA Inspection can deliver the quality required by Fair Wear Foundation for social audits. This is a goal for 2010 / 2011. We try to work on the ASIA Inspection because we have very good experience with them. The points that might be added when compared to the Fair Wear social audit standards we are going to add of course. This will be a cooperation between CPT and Fair Wear to get the best possible social audits and to make sure to audit the requested percentage of turnover from CPT.

A lot of suppliers we know for many years and visit them also one time a year in April. Here we have a lot of personal connection and long time friendships. This has many advantages: We know them very well and they know us very well and our statement that we are trying everything to fulfil the 10 Principles of the UN Global Compact and we work constantly on our set ups to fulfil them better. This we also want to adapt and develop for the Fair Wear Foundation. We update our suppliers about.

New suppliers will be informed and the Fair Wear Foundation will be part on the CPT Requirement

sheet that every new potential supplier has to sign.

We will also communicate the Fair Wear membership on all our communication tools such as the Web Site, the client magazines, the e-Mail Signature, in the CPT catalogue and on all flyers.

3.2. Informing manufacturers about the Code of Labour Practices

Describe how and by whom manufacturers are informed about the Code of Labour Practices.

This will be done by our purchase team. The process is as already described:

If we select a new supplier we send him our Requirement Sheet to fill in if he's ISO certificated, if he produces under the EN 71 Label, CE Label and if he confirms us to fulfil the UN Global Compacts 10 Principles and the Fair Wear principles. If he does not fill in the requested information and signs the requirement sheet we will not work with him and won't ask for any quotation.

We are very open to adapt the model letters and questionnaires from Fair Wear to inform our suppliers about Fair Wear Foundation membership. Suppliers must give us feedback when they're asked to accept the Code of Labour Practice and confirm their commitment to work towards compliance with the Code. We need this kind of an overview of where they stand with regards to labour standards and whether they have previously been audited by other brands. Of course we can send copies of the completed questionnaires to the Fair Wear Foundation.

3.3. Role of staff and agents

What is the role of staff members and agents in the execution of monitoring activities?

The responsibility in CPT is shared:

- Updates persons to contact: Stephan Marioni, stephan.marioni@cpt.ch
Alex de Geus, alex.degeus@cpt.ch
- Everything concerning suppliers and purchase: Margrit Altorfer, margrit.altorfer@cpt.ch

3.4. Execution of Corrective Action Plans

Describe whether and how you support manufacturers in the execution of corrective action plans.

(A)

We agree on a corrective action plan (CAP) with Fair Wear Foundation with the factory. During the exit meeting of a social audit this action plan will be presented to the management of the factory. It is part of the social audit report and has to be detailed and tentative.

It must include:

- corrective actions (To do's, suggestions from CPT)
- priorities
- responsibilities of involved parties
- timetable

1)

CPT received an example of a CAP to make sure that this will be done in the way that the Fair Wear foundation requests it.

2)

We want to make a Set Up for each company that will be discussed with the company who does the social audit. They will have the task to present it on the final meeting in the audit process.

3)

Each year in April Alex de Geus from CPT will visit the company and have a look on the progress in the CAP, defining new actions and trying to help to develop on the actions that are still not the way they were planned in the CAP. Responsible in CPT are two persons:

Alex de Geus, CEO, alex.degeus@cpt.ch

Margrit Altorfer, Head of Purchase Far East, margrit.altorfer@cpt.ch

(B)

As we already described we do a lot of action already:

- Sending Requirement Sheets to suppliers – a must for a cooperation with CPT
- Asking for Certificates from suppliers
- Communication about updates to all suppliers, staff, clients, business partners
- Visiting suppliers in China
- Using the IPPAG to select the right suppliers
- Automatically ASIA Inspection Tests (quality control, content tests)

These Set ups we developed three years ago and we improve them regular.

3.5. Co-operation with other clients

Do you plan to cooperate with other clients of manufacturers with regard to monitoring and execution of corrective action plans?

We work with Robin Vogel from the Button Boss for many years now. He also gave us the address of the company in China which produces the Caps for King Caps that is a Fair Wear member. We visited this company and we work with the permission of Robin Vogel directly with them.

CPT is prepared to organise joint audits with FWF member Button Boss for the bb cap supplier and to jointly work on corrective action plans (=shared costs and increased impact)

CPT has not already worked and not already prepared to work with non-FWF members who are clients of the factories in case these already audit the factories. We will have a look at possibilities and try to make a Set up for this.

Of course CPT is open to foresee cooperation on other companies sourcing from the suppliers we are presently sourcing from.

3.6. External production

If applicable, describe which monitoring activities are conducted at suppliers of "external production". See Manual for Affiliate Members section 3.2.2 (external production), for further explanation.

This Set up is also included in the attachment: Agents and traders have to give us their commitment and sign this with their name and confirm that the ten principles of the UN Global Compact are fulfilled. We know these traders very well for many years and we trust them. Unfortunately this is difficult to control. We try to improve our set ups on this focus in the future.

4. Complaints procedure

State the name and position of the staff member who is responsible for dealing with complaints.

CPT can state that we will handle complaints according to FWF procedure and take the opportunities we have to check if there were reactions and improvements.

Responsible for this will be

Alex de Geus, alex.degeus@cpt.ch

Margrit Altorfer, magrit.altorfer@cpt.ch

If we have concrete complaints they are subject of the board members, including the CEO.

We try to make a set up to find a good solution and to a good way how to communicate.

Responsible are all board members of CPT:

- Alex de Geus, alex.degeus@cpt.ch (CEO)
- Stephan Marioni, Stephan.marioni@cpt.ch (Marketing & Sales Manager)
- Margrit Altorfer, Margrit.altorfer@cpt.ch (Head of Prurchase Far East)
- Sandra Alonso, Sandra.alonso@cpt.ch (Head of Purchase Europe)
- Michael Schreiber, Michael.Schreiber@cpt.ch (Head of Graphics & IT)

5. Training and capacity building

5.1. Activities to inform staff members

Describe in what way and by what means staff is informed about FWF membership.

Describe what training is provided to staff members who are involved in the execution of monitoring activities.

We will have a meeting with the whole company. Then the Fair Wear Foundation will be presented and the Set Ups from CPT will be explained.

Especially the Sales Team and the purchase team will get the instructions needed to fulfil all set ups and they'll get all information about set up updates that were and will be made to adapt the basics for the Fair Wear Foundation.

We will communicate also to all our existing suppliers and we will contact Asia Inspection to make sure that all set ups updates are placed.

5.2. Activities to inform agents/intermediaries

Describe what training is provided to agents/intermediaries who are involved in the execution of monitoring activities.

The Set up will be the same as with the suppliers. We are going to make up social audits also from traders and agents. This will be planned and done for 2-3 companies /Traders which are very important for CPT until the end of 2011. CPT will recommend Social audits from agents from the factories where agents or intermediaries are sourcing. We will send the Fair Wear Foundation questionnaire to our agents and intermediaries. On that basis CPT will decide if the factories where the agents are sourcing should be audited and/or that CPT will encourage agents and intermediaries to become Fair Wear Foundation members themselves.

5.3. Activities to inform manufacturers and workers

Describe in what way manufacturers and workers are informed about the Code of Labour Practices. What training activities will be conducted?

We will inform all manufacturers about the Code and the membership through the Requirement sheet of CPT that will be completed by the model letter and questionnaire from Fair Wear Foundation. This document will be posted to all the supplying factories. Specific workers' trainings will be looked into after the first year of membership.

6. Information management

Please describe the procedure to keep the supplier register updated.

Please describe the system for keeping track of progress on the implementation of the Code of Labour practices.

We will have a file that will be updated daily. Responsible are the two Head of Purchase persons:

- Margrit Altorfer, margrit.altorfer@cpt.ch (Head of Purchase Far East)
- Sandra Alonso. sandra.alonso@cpt.ch (Head of Purchase Europe)

We are working on a system to make sure a perfect updating. This is a goal for 2010 and 2011.

7. Transparency & communication

Describe how the general public will be informed about FWF membership and the outcomes of the activities in the work plan 2010 / 2011.

We are going to use all our communication tools to inform about the membership of CPT to the Fair Wear Foundation. Our employees will tell it to all suppliers and clients

CPT will make a special information Flyer to communicate the membership.

CPT will publish an annual social report according to Fair Wear Foundation guidelines.

In addition we will publish this on:

- On our Web Site with the Link to the Fair Wear Web Site
- In our client magazine ZINE (released 3 times a year)
- In our e-mail signature of each employee
- Communication via our Sales team personally to all clients
- CPT intern education for all employees (Sales & Purchase & others)
- We will include this on our annual COP (Communication on Progress)

8. Management system evaluation and improvement

Describe by whom and when the effectiveness of the work plan and the available resources are evaluated.

How are the views and feedback of manufacturers and agents taken into account?

The effectiveness of the work plan will be checked every month by the board of CPT. We check all set ups and try to find ways to improve them or change them when they are not effective.

Suppliers, traders and agents have to fulfil the 10 principles of the UN Global Compact and the basics of the Fair Wear Foundation. We check this and demand updates every year.

9. Corporate Social Responsibility

If applicable, describe other activities in the field of corporate social responsibility.

We do a lot to fulfil the 10 Principles of the UN Global Compact. A list with activities is included. This list is in German language. The most important subjects are:

- Environment is a big subject for us: Recycled items, items that are made out of recycled materials
Her we offer our clients more and more products.
- We force production processes which save energy
- We signed the UNO convention Letter against corruption (UNCAC)
- We force the selling of long lasting items
- We educate our sales team regular – the same goes for our purchase team and the whole CPT Staff – all employees included
- We make actions to save water (ex. The Battle – The Bottle project)

Enclosed:

- EPI Certificate
- King Fly Certificate
- CPT Set Up – Die 10 Prinzipien von The UN Global Compact

Appendix:

- supplier register
- consolidated annual financial report, accompanied by CPT's accountant

Communicate Fair Wear

Unter <http://fairwear.org/2010-08-24/cpt> wird die CPT als Fair Wear Mitglied vorgestellt. Unter www.fairwear.org finden Sie weitere Informationen zur Fair Wear Foundation

Sous <http://fairwear.org/2010-08-24/cpt>, la société CPT est présentée comme membre de Fair Wear.

Sous www.fairwear.org vous y trouverez d'autres informations sur la fondation.



Kommunizieren Sie Ihre Unterstützung der Fair Wear Foundation mittels eines informativen Faltprospekts. Ihr Unternehmen setzt sich damit für die Arbeitsbedingungen der ArbeiterInnen in Asien ein.

Faites part de votre soutien à la Fair Wear Foundation à l'aide d'un dépliant informatif. Votre entreprise s'engage en faveur de meilleures conditions de travail pour les ouvriers en Asie.

Einer unserer wichtigsten Cap-Produzenten ist von der Fair Wear Foundation (FWF) auditiert. Das bedeutet, dass er sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Fabriken einsetzt, in denen die Ware produziert wird. Bei der Produktion gilt es den Verhaltenskodex der Fair Wear Foundation einzuhalten. Teilnehmende Unternehmen unterschreiben den Verhaltenskodex und setzen sich aktiv und planmässig hierfür ein, um die Arbeitsbedingungen bei den Produzenten zu kontrollieren und, falls notwendig, dauerhaft zu verbessern. Die Fair Wear Foundation kontrolliert, ob dies tatsächlich eingehalten wird.

Die Kollektion besteht aus 30 verschiedenen Modellen in verschiedenen Qualitäten. Lassen Sie sich über die umfangreichen Möglichkeiten, die einem Cap Ihre eigene Identität geben, informieren.

L'un de nos principaux fabricants de casquettes est audité par la Fair Wear Foundation (FWF). Cela signifie qu'il s'engage à assurer des conditions de travail correctes dans les usines dans lesquelles la marchandise est produite. Le code de conduite de la Fair Wear Foundation doit être respecté lors du processus de production. Les entreprises participantes signent le code de conduite et veillent activement, selon les clauses correspondantes, à contrôler les conditions de travail chez les fabricants et à les améliorer durablement si nécessaire. La Fair Wear Foundation vérifie si ce code est réellement respecté.

La collection comprend 30 modèles différents réalisés avec diverses qualités. Informez-vous sur toutes les options existantes permettant de donner aux casquettes votre identité propre.



Senator

Der **Verve Basic Metallic** beeindruckt vor allem durch seine gelungene Kombination von Kunststoff und metallisierten Teilen. Der geschwungene Clip, der immer nach oben zeigt, sowie der breite Schaft eignen sich hervorragend für aufmerksamkeitsstarke Werbeanbringungen.

G2-Kunststoffmine, blau oder schwarz schreibend.
Farben (opak): Gelb, Orange, Rot, Dunkelrot, Pink, Violett, Blau, Türkis, Grün, Hell-grün

Der **Verve Clear** weiß nicht nur mit seinem modernen Design, sondern vor allem mit seinen knalligen Farben zu überzeugen. Auf dem geschwungenen Clip, wird garantiert jede Werbeanbringung zum absoluten Hingucker.

G2-Kunststoffmine, blau oder schwarz schreibend
Farben (transparent): Orange, Rot, Violett, Blau, Grün, Rauchgrau, Gelb, Pink, Türkis, Hellgrün

Le modèle **Verve Basic Metallic** présente une combinaison particulièrement réussie de plastique et de pièces métallisées. La large tige et le clip arqué, toujours orienté vers le haut, sont parfaits pour accueillir des messages publicitaires qui ne passeront pas inaperçus.

Mine en plastique G2, écrit en bleu ou en noir.
Coloris (opaque) : jaune, orange, rouge, rouge foncé, rose, violet, bleu, turquoise, vert, vert clair

Le modèle **Verve Clear** sait convaincre avec son design moderne, mais aussi avec ses couleurs vives. Les messages publicitaires imprimés sur le clip arqué accrocheront sans aucun doute le regard.

Mine en plastique G2, écrit en bleu ou en noir
Coloris (transparent) : orange, rouge, violet, bleu, vert, gris nuage, jaune, rose, turquoise, vert clair



Weitere Informationen zu den Aktivitäten der CPT innerhalb von The Global Compact. Finden Sie unter www.unglobalcompact.org Unter «Communicating Progress» – «CPT» eingeben.

Pour toute information complémentaire au sujet des activités de CPT dans le cadre de « The Global Compact », consultez www.unglobalcompact.org Dans « Communicating Progress » – saisissez « CPT » comme nom.



THE BATTLE – THE BOTTLE

Tun Sie etwas Gutes für Ihre Mitarbeiter, für unsere Umwelt und sprechen Sie darüber!

Die Menge an Plastikmüll hat sich seit 1995 verdreifacht und verursacht in den Weltmeeren den Tod vieler Seevögel, Säugetiere und Schildkröten. Bei der Herstellung einer PET Literflasche werden 160ml Öl und 5 Liter Kühlwasser benötigt. Eine enorme Belastung für unsere Umwelt. Wird sie dann als Trinkflasche genutzt, bedeutet das ein Gesundheitsrisiko. Bakterien können sich im Schraubverschluss leicht vermehren. Im besten Fall wird die Flasche wiederum unter negativer Energiebilanz recycled.

Die CPT hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieser Entwicklung entgegenzuwirken und Ihnen ein Projekt vorzustellen, welches genau dieser Problematik vorbeugt. Schenken Sie mehr als nur eine Edelstahlflasche, die jahrelang mit Leitungswasser gefüllt und verwendet werden kann. Schenken Sie ein Stück Unternehmenskultur und vermitteln Sie auf diese Art, dass wir alle Wasser aber keinen Müll brauchen. Mit dieser nachhaltigen Aktion fördern Sie zudem die Gesundheit in Ihrem Unternehmen und Sie tun etwas für unsere Umwelt.

Faites quelque chose de bien pour vos collaborateurs, votre environnement, et parlez-en !

Depuis 1995, la quantité de déchets plastiques a triplé, provoquant la mort de nombreux oiseaux de mer, de mammifères marins et de tortues sur la planète. 160 ml de pétrole et 5 litres d'eau de refroidissement sont nécessaires pour fabriquer une bouteille en PET d'une contenance d'un litre. Une pollution considérable pour notre environnement. Si on s'en sert pour boire, elle constitue un risque pour la santé. Les bactéries peuvent se multiplier facilement dans le bouchon à vis. Dans le meilleur des cas, la bouteille est recyclée, mais avec un bilan énergétique négatif.

La CPT s'est donnée pour mission de freiner cette tendance et de vous présenter un projet qui lutte de manière préventive contre ce problème bien précis. Offrez plus qu'une simple bouteille en inox qui pourra être remplie avec de l'eau du robinet et être utilisée pendant de nombreuses années. Offrez un peu de votre culture d'entreprise et véhiculez de cette façon le message suivant : nous avons tous besoin d'eau, mais pas de déchets. Avec cette opération axée sur le développement durable, vous faites la part belle à la santé au sein de votre entreprise et vous agissez en faveur de l'environnement.



P03961/P03468



Frisches Denken.

Leitungswasser ist gesund, sicher und streng überwacht. Im Gegensatz zu abgefülltem Wasser, das lange in Lagerhäusern, LKW's und Geschäften steht, ist Leitungswasser immer frisch.

The Bottle

SAVING ENERGY & WATER

Unsere Umwelt ist uns ein grosses Anliegen. Als Mitglied bei der UN Global Compact und der Fair Wear Foundation engagiert sich die CPT zum Thema Umweltschutz, auch für die Arbeitsbedingungen der Lieferanten weltweit. In dieser Ausgabe ZINE geht es insbesondere um das Energie- und Wassersparen. Es ist wichtig, dass diese Themen kommuniziert und die Unternehmen darauf sensibilisiert werden. Nur so können in absehbarer Zeit Veränderungen in die richtige Richtung stattfinden.

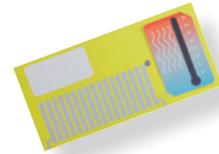
Notre environnement nous tient à cœur. En tant que membre de l'UN Global Compact et de la Fair Wear Foundation, la CPT s'engage en faveur de la protection de l'environnement ainsi que pour les conditions de travail des fournisseurs dans le monde entier. Cette édition de ZINE met tout particulièrement l'accent sur les économies d'eau et d'énergie. Il est important de traiter de ces sujets et d'y sensibiliser les entreprises. C'est la seule façon de favoriser des changements dans la bonne direction dans un délai prévisible.

Stone Bag

Diese wasserdichten und reissfesten Taschen werden aus Papier hergestellt. Das Material wird aus Kalkstein und Harz gewonnen. Gegenüber der herkömmlichen Tasche auf Zellstoffbasis bleiben der Umwelt bei einer Tonne Material 23 Bäume und 72'000 Liter Trinkwasser erhalten. Papier aus Stein ist wieder verwertbar und benötigt gegenüber Recyclingpapier weniger Energie bei der Produktion.

Stone Bag

Ces sacs étanches et indéchirables sont fabriqués en papier. Le matériau est obtenu à partir de calcaire et de résine. Contrairement au sac traditionnel fabriqué à base de cellulose, ce sac permet d'économiser 23 arbres et 72'000 litres d'eau potable pour une tonne de matériau. Le papier à base de pierre est recyclable et consomme moins d'énergie que le papier recyclé lors de la production.



P03973

Raumthermometer im Kreditkartenformat
Für eine energiesparende Einstellung der Raumtemperatur

Thermomètre en format de carte de crédit
Pour un réglage économique de la température de la pièce

Solartaschenlampe
mit Solarzellen und einer Leuchtkapazität von 1 Stunde!

Lampe de poche solaire
avec des cellules solaires et une capacité d'éclairage d'une heure !



P02207

P03979

THE GLOBAL COMPACT – 2010: AN ANNIVERSARY YEAR

Die CPT ist schon seit einiger Zeit Mitglied bei The Global Compact. Die Initiative feiert dieses Jahr das 10-jährige Jubiläum und blickt auf eine bemerkenswert erfolgreiche Entwicklung zurück.

The Global Compact zählt mehr als 7'000 Mitglieder weltweit, die sich für die Einhaltung von 10 ethischen Prinzipien einsetzen und hat bereits unzählige Projekte umgesetzt, die dazu beitragen, Missstände in der internationalen Wirtschaft bekannt zu machen und zu verbessern. Um auf die Problematik bei unseren Kunden aufmerksam zu machen, hat die CPT im letzten Dezember einen virtuellen Weihnachtskalender kreiert. Jeden Tag wurden ethische Fragen und mögliche Lösungsansätze veröffentlicht. Der Kalender erfreute sich durch die grosse Zahl der täglichen Teilnehmer einer grossen Beliebtheit.

Die CPT ist stolz darauf, persönlich von BAN Ki-moon zum Jubiläum in New York im Juni 2010 eingeladen zu sein. Wir freuen uns auf den Austausch mit den Verantwortlichen der UN und den anderen Mitgliedern.

Kommenden April besuchen wir unsere Produzenten und Lieferanten in Asien erneut und vergewissern uns persönlich, dass die Prinzipien von Global Compact eingehalten werden. Natürlich bringen wir auch die neuesten Ideen für Sie mit.

Solarbetriebener Schrittzähler –
„Gutes tun, für sich und die Umwelt“



P02511

Podomètre à énergie solaire –
« Bien agir pour soi et pour l'environnement ».

L'entreprise CPT est membre du Global Compact depuis un certain temps. L'initiative fête son 10e anniversaire et peut se prévaloir d'une évolution pleine de succès ;

The Global Compact compte plus de 7000 membres dans le monde entier ; ils s'engagent pour le respect de 10 principes éthiques et ils ont concrétisé un très grand nombre de projets ; ces projets visent à faire connaître les problèmes de l'économie mondiale et à les résoudre. Pour sensibiliser nos clients à cette question, CPT a créé un calendrier virtuel en décembre dernier. Chaque jour ont été publiés des questionnements éthiques et des propositions de solution. Le calendrier a reçu un écho favorable en raison du grand nombre de participants quotidiens.

L'entreprise CPT est fière d'être invitée personnellement par BAN Ki-moon pour l'anniversaire en juin 2010 à New-York. Nous serons heureux d'avoir un échange avec les responsables des NU et d'autres responsables.

En avril prochain, nous allons à nouveau rendre visite à nos producteurs et fournisseurs en Asie afin de nous assurer du respect des principes de Global Compact. Nous reviendrons bien évidemment chargés de nouvelles idées pour vous.



SICHERHEIT BEI SPIELZEUGEN

SÉCURITÉ DES JOUETS

Um unsere Mitarbeiter laufend zu schulen und unser Know-How zu verbessern, hat eine Delegation des CPT Einkaufsteams im April ein Seminar in Brüssel zum Thema «Sicherheit bei Spielzeugen» besucht.

In einem ersten Schritt ging es darum, abzugrenzen, was man genau unter einem Spielzeug versteht und welche Vorschriften durch das Spielzeuggesetz 88/378/C geregelt werden. Zusammengefasst werden alle Produkte, die von Kindern bis 14 Jahre gebraucht werden, als Spielzeuge eingestuft.

Ein Spielzeug muss sicher und ungefährlich sein. Es gilt, verschiedene Gefahren wie Erstickungs-, Erwürgungs-, Verbrennungs- oder Infektionsgefahren auszuschliessen.

Als Garantie wird nach CE Normen produziert. Die CE Norm muss dem Test EN71 entsprechen. Der Test EN71 wiederum gliedert sich in über 10 verschiedene Teiltests. Am wichtigsten dabei ist der Test EN71-1, der generelle Anforderungen an das Material und an die Verpackung stellt. EN71-2 regelt die Brennbarkeit und EN71-3 darf erlaubte Höchstwerte diverser Inhaltstoffe nicht überschreiten.

Gerne informieren wir Sie im Detail, möchten Sie ein Spielzeug realisieren – fragen Sie uns!

Afin de former nos collaborateurs en continu et d'améliorer notre savoir-faire, une délégation de l'équipe d'achat de CPT s'est rendue à Bruxelles au mois d'avril pour assister à un séminaire sur la sécurité des jouets.

Dans un premier temps il s'agissait de définir ce que nous entendons exactement par jouet et quels aspects sont réglementés par la loi sur les jouets. En résumé, tous les produits pouvant être utilisés par des enfants jusqu'à l'âge de 14 ans ont été classés dans la catégorie jouets.

Un jouet doit être sûr et ne pas comporter de danger. Différents risques comme les risques d'étouffement, d'étranglement, de brûlure ou d'infection doivent être exclus.

Afin de garantir la sécurité des jouets, ces derniers sont produits selon la norme CE. Celle-ci doit répondre au test EN71. Ce test se divise lui-même en plus de 10 tests partiels différents. Le plus important est le test EN71-1 qui doit remplir les critères généraux requis pour le matériel et l'emballage. Le test EN71-2 définit l'inflammabilité et le test EN71-3 ne doit pas dépasser les valeurs maximales autorisées de divers composants. Nous nous tenons à votre disposition pour vous donner des détails supplémentaires si vous souhaitez réaliser un jouet. N'hésitez pas à nous contacter !

* Ohne Produktinformation. Für individuelle Ausführungen beraten wir Sie gerne

* Produits sans informations. Pour les projets individuels nous vous conseillons avec plaisir



(*)



(*)



P03223

Weitere Informationen zu den Aktivitäten der CPT innerhalb von The Global Compact.

Finden Sie unter www.unglobalcompact.org.

Unter «Communicating Progress» – «CPT» eingeben.

Pour toute information complémentaire au sujet des activités de CPT dans le cadre de

« The Global Compact », consultez www.unglobalcompact.org.

Dans « Communicating Progress » – saisissez « CPT » comme nom.